Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **26 (1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aktiengesellschaft

Leu & Co Zürich

Gegründet 1755

Handels- & Hypothekenbank

Hauptsitz: Bahnhofstrasse 32

Wir besorgen zu günstigen Bedingungen

Bankgeschäfte jeder Art

HS 398

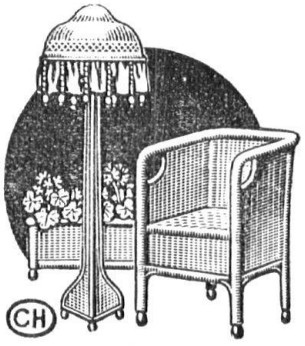
DAS *Möbelhaus*
VON *Karl Unrath-Ortlieb*

GEGRÜNDET 1899

LIEFERT SCHON 32 JAHRE
ERSTKLASSIGE ARBEIT
AM VORTEILHAFTESTEN

ZÜRICH 1
ZÄHRINGERSTRASSE 26

465



Rohrmöbel

für Haus und Garten von

Cuenin-Hüni & Cie.

Rohrmöbelfabrik
KIRCHBERG (Bern)
Fil. in Brugg (Aargau)
Gegründet 1884 334

Verlangen Sie unsern neuesten, illustr. Katalog

Moderne, erstklassige

sanitäre und heiztechnische Anlagen

Referenzen im In- u. Ausland

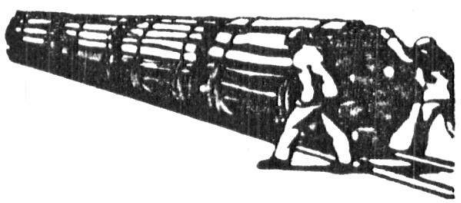
Lehmann & Cie., Zürich 8

Gegr. 1903 - Seefeldstrasse 80 - Telephon 24.055

460

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HOLZKONSERVIERUNG A.-G., ZOFINGEN

IMPRÄGNIERANSTALT UND SÄGEREI

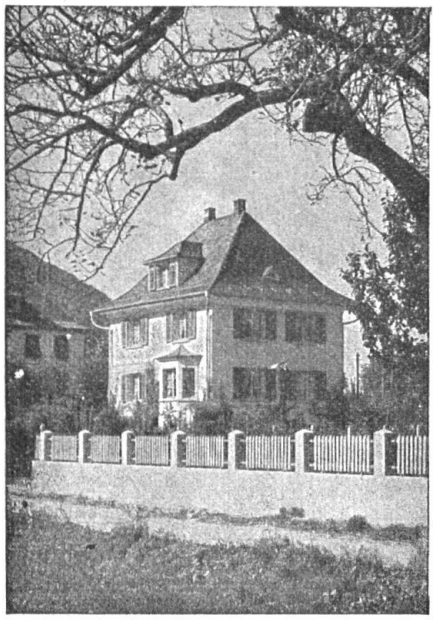


Garten- und Fabrikeinzäunungen aus Holz, imprägniert mit Teeröl, Geschmackvoll, billig und dauerhaft

H 29

ALFRED R. MÜLLER - BASEL 7
Beleuchtungskörperfabrik

Ausführung der Arbeiten an der Petersschule 409



Wohnhaus-Bedachung:

Eternit-Doppeldach
kupferbraun

Eternit Niederurnen
360

Maturität
Polytechnikum
Rasche und gründliche
Vorbereitung
Beste Erfolge

Man verlange
H 390 Prospekte

MINERVA BASEL
36 Leonhardsgraben Tel. S. 24.79

Real- und Gymnasialabteilung v. 10. Altersjahr an

Mechanische Schreinerei • Fensterfabrik • Parqueterie • Zimmerei

Bärenfelserstrasse 17-18. Telephon Safran 4158
424

SUBSKRIPTIONS-EINLADUNG

LE PORTRAIT BERNOIS

A TRAVERS LES SIÈCLES

Von diesem vornehmen Bildniswerke ist im Anschluss an die früher erschienenen 2 Bände ein, im übrigen in sich abgeschlossener und darum auch einzeln zu verkaufender dritter Band geplant: Le Portrait Bernois à travers les Siècles, vol. III. Ouvrage composé sous la direction de M. Henry B. de Fischer, précédé d'une préface de M. Rodolphe de Tavel et d'une liste des artistes de M. Conrad de Mandach. Dieser Band, in Quart (25×32½ cm), soll 62 Tafeln enthalten, davon 60 in Kupfertiefdruck und 2 in Farbendruck. Beigegeben werden biographische Notizen über die Dargestellten, ein Vorwort und Künstlerverzeichnis für alle 3 Bände (aller Text in französischer Sprache). Der Band wird numeriert und Liste der Subskribenten wird beigedruckt. — Wir laden zur Subskription ein und stellen vornehme Subskriptions-Einladung im Charakter des Werkes gratis zur Verfügung.

Subskriptionspreis broschiert: Fr. 65.—.

Der Band wird nur broschiert ausgeliefert. Schluss der Subskription: 1. Februar 1932. Nach Schluss der Subskription wird der Preis erhöht auf Fr. 75.—. **Der Band erscheint nur, wenn durch genügende Subskription gesichert.**

BERNER PORTRAITS

Schon bei Erscheinen von Band I/II konnte darauf hingewiesen werden, welch ausserordentlich grosser Reichtum an Bildnissen zu der so wichtigen Geschichte von Bern heute noch vorhanden ist, von Bildnissen, die geschichtlich merkwürdig und kostbar sind durch die dargestellten Persönlichkeiten sowohl wie durch die Künstler, welche sie geschaffen haben. *Die Geschichte des Berner Bildnisses wird beinahe zu der Geschichte des Bildnisses überhaupt.* Denn die Künstler bleiben nicht auf Bern und seine Umgebung beschränkt; sie gehören allen Schulen und Richtungen an, wie auch die dargestellten Persönlichkeiten der ganzen Welt angehörten und in fast allen den grossen Kulturzentren Europas weilten, da, wo Geschichte gemacht wurde und wo auch die grössten Künstler der verschiedenen Jahrhunderte sesshaft waren und arbeiteten.

Der neue und in sich abgeschlossene Band wird eine geschichtlich und kunstgeschichtlich ganz besonders wertvolle Auslese bieten. Heute, wo die Familiengeschichte mehr denn je gepflegt wird, gewinnt eine so kostbare Sammlung von Bildnissen erhöhte Bedeutung. Letzten Endes gibt es nichts Interessanteres als das Leben selbst; sein Studium, das uns an Hand einer solchen Auswahl von Persönlichkeiten, von denen jede eine gewisse Lebenshöhe repräsentiert, in Bildnis und Lebensdaten greifbar nahe gebracht wird, dürfte den Vielen, die sich mit Familiengeschichte befassen, ganz besonders willkommen sein.

Dieser dritte Band der Berner Portraits wird, gleich den vorangehenden, eine Reihe markanter Persönlichkeiten bringen, deren Portraits sich in Berner Privatbesitz befinden.

In einem Vorwort wird uns Rudolf v. Tavel das geistige und gesellschaftliche Leben der grossen Vergangenheit Berns in Erinnerung rufen.

Zudem wird dieser Band ein Verzeichnis sämtlicher Künstler, welche durch Portraits vertreten sind, enthalten, mit biographischen Notizen aus der Feder des Konservators des Berner Kunstmuseums, C. von Mandach, was diesem Bande einen besonders hohen Wert verleihen wird.

Von den früher erschienenen Bänden ist Band I vergriffen, während von Band II noch einige Exemplare zum Preise von Fr. 75.— zu haben sind.

FROBENIUS A.G. BASEL

Über den Wert eines Versicherungsangebotes entscheidet nicht allein die Prämienhöhe,

denn sie bezeichnet in der Lebensversicherung mit Überschußbeteiligung lediglich die obere Grenze dessen, was die Versicherten zu bezahlen verpflichtet sind.

Wer gut wählen will, wird in erster Linie den Gang und Stand der Gesellschaft, der er sich anvertraut, insbesondere deren finanzielle Lage und Leistungsfähigkeit prüfen.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich

1857 gegründet — Auf Gegenseitigkeit

ANTIQUITÄTEN, BILDER, STICHE

beim Fachmann erworben,
sind willkommene Weihnachtsgeschenke
von bleibendem Wert

Mit bester Empfehlung

VERBAND SCHWEIZ. ANTIQUARE & KUNSTHÄNDLER